



Textilgestaltung - Posamentiererei (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

Andere Bezeichnung(en): früher: Posamentierer*in

English: Textile design specialising in passementerie

Berufsbeschreibung:

Textilgestalter*innen im Schwerpunkt Posamentiererei fertigen Posamente (Dekorationsmaterialien) aus Textil-, Gummi- und Metallfäden an. Ihre wichtigsten Erzeugnisse sind Schnüre, Bänder, Kordeln, Borten, Fransen, Quasten oder Besätze, welche in der Raumausstattung und der Bekleidungsherstellung verwendet werden. Die Textilgestalter*innen im Schwerpunkt Posamentiererei umspinnen, drehen, flechten und nähen die Garne, wobei sie im industriellen Betrieb meistens auf einzelne Arbeitsschritte, die sie maschinell ausüben, spezialisiert sind. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und weiteren Fach- und Hilfskräften in Werkstätten von Gewerbebetrieben und in Fertigungshallen der Textilindustrie.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Posamente (Schnüre, Kordeln, Borten, Quasten) werden in der Raumausstattung zur Dekoration von Polstermöbeln, Vorhängen oder Lampenschirmen verwendet sowie in der Bekleidungsherstellung für Trachten, als Rangabzeichen für Uniformen von Polizei, Militär usw. oder als Hut- und Kappenverzierungen. Textilgestalter*innen im Schwerpunkt Posamentiererei stellen die Posamente sowohl mit Maschinen (Schnurmaschinen) als auch von Hand (Knüpfen und Nähen - Tischarbeit) her. Dabei drehen sie zwei oder mehrere Fäden zusammen oder umwinden sie dicht oder lose. Auch Borten werden heutzutage größtenteils an elektrischen Webstühlen hergestellt. Hier übernehmen die Posamentierer*innen die Aufgaben, die Maschine einzustellen und den Maschinenablauf zu überwachen. Textilgestalter*innen im Schwerpunkt Posamentiererei umspinnen und verzwirren Garne mit seidenen, metallischen oder anderen Fäden und drehen oder flechten Schnüre und Kordeln. Sie knüpfen Quasten und weben Bänder und Borten nach vorgegebenen oder selbst entworfenen Mustern.





In Gewerbebetrieben wenden Textilgestalter*innen im Schwerpunkt Posamentiererei bei der Posamentenherstellung alle Arbeitstechniken wie Weben, Knüpfen, Schnurdrehen oder Flechten an. Der Großteil der Posamente wird heute aber an Maschinen in Serienproduktion hergestellt. In Industriebetrieben sind sie oft auf einen bestimmten Arbeitsbereich spezialisiert und steuern und bedienen Maschinen und Anlagen. Sie stellen z. B. Webmaschinen und Galonmaschinen ein, rüsten die Anlagen, fahren sie an und bedienen und überwachen den Produktionsprozess. Sie führen laufend Qualitätskontrollen durch und greifen bei Maschinenproblemen ein und beheben Fehler und Störungen.

Textilgestalter*innen im Schwerpunkt Posamentiererei sind auch in der Produktionsvorbereitung tätig. Sie konstruieren und gestalten die Posamente, wählen die Materialien, Form und Farben aus und erstellen zeichnerische Entwürfe. In der Endfertigung versäubern sie Posamente, fixieren, schneiden, dämpfen und scheren sie und konfektionieren Schnüre und Seile.

WICHTIGE LINKS:

- ❖ Mehr Informationen zu diesem Lehrberuf:
<https://www.bic.at>
- ❖ Welcher Betrieb bildet in meinem Wunsch-Lehrberuf aus?
<https://www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht>
- ❖ Offene Lehrstellen:
<https://www.wko.at/lehrstellen>
<https://www.industriekarriere.at>
<https://www.tourismusdrin.at/lehrbetriebe-im-tourismus/>
- ❖ Lehrlingseinkommen:
<https://www.ewaros.at/lehrlingseinkommen/>
- ❖ Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehrabschlussprüfung:
www.bildungderwirtschaft.at
- ❖ Schnupperplattform:
<https://www.kaernten-schnuppert.at>





Test- und Ausbildungszentrum, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Koschutastraße 3
Tel.: 059434 958, E-Mail: taz@wifikaernten.at